

*Wir wollen,
dass Sie gesund bleiben!*

*Ihr Gesundheitsamt
steht Ihnen gern
für weitere Informationen
zur Verfügung:*

**Ihr Gesundheitsamt
informiert**



**Antibakterielle
Putzmittel**

nutzlos und riskant

Bundesumweltminister Jürgen Trittin hat den Verbraucherinnen und Verbrauchern von der Verwendung antibakterieller Reinigungsmittel abgeraten.

"Der Einsatz von Desinfektionsmitteln oder den seit einiger Zeit angepriesenen antibakteriellen Reinigern im Haushalt ist überflüssig und riskant",

so der Minister.

An die Industrie appellierte Trittin, antibakterielle Reiniger nicht mehr zu vermarkten und insbesondere die Werbung mit diesen Eigenschaften einzustellen.

"Suggestieren Sie dem Verbraucher nicht länger, er wäre überall von feindlichen Keimen umgeben, die er aggressiv bekämpfen müsse",

betonte Trittin

Die Reinigung von herkömmlichen Mitteln reiche völlig aus, um im Haushalt eine ausreichende Hygiene sicherzustellen.

Auch vor der Verbreitung von Keimen in Lebensmitteln schützen einfache Methoden wie der Einsatz von Wasser und Seife und insbesondere Händewaschen.

Die normale Hautflora gesunder Menschen, die ja gerade vor der Besiedlung durch Krankheitserreger schützen soll, werde durch die aggressiven Chemikalien zerstört.

Darüber hinaus werde die Entstehung von Resistenzen durch die breite Verwendung antibakterieller Substanzen möglicherweise gefördert und die Umwelt unnötig belastet.

Nicht zuletzt reiche die Wirksamkeit der angebotenen Produkte für eine tatsächliche Desinfektion vermutlich noch nicht einmal aus.

"Überflüssig, riskant und auch noch nutzlos",

so das Fazit von Bundesumweltminister Trittin.

Das Schicksal der als antibakteriell angepriesenen Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel ist womöglich bald schon besiegelt: Nach der anstehenden Umsetzung der europäischen Richtlinie über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten dürfen solche Chemikalien nur noch auf den Markt gebracht werden, wenn sie ein behördliches Zulassungsverfahren erfolgreich überstanden haben.

Hierbei müssen sie einerseits ihre Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie andererseits ihre Wirksamkeit unter Beweis stellen.

Bereits auf dem Markt befindliche Biozid-Produkte müssen sich einem Überprüfungsprogramm der EG-Kommission stellen und die gleichen Anforderungen erfüllen.

"Es besteht Anlass zur Hoffnung, dass diese Mittel dann vom Markt verschwinden werden", so Bundesumweltminister Trittin.